

Leistungsbeschreibung

RZL FIBU Next für Unternehmen in der LIGHT-, MEDIUM- oder STANDARD-Firmenversion

(für Umsteiger von RZL FIBU Klassik)

Mit der RZL FIBU Next für Unternehmen kann grundsätzlich die Buchhaltung für **1 Unternehmen nach österreichischem Recht** erstellt werden. Für weitere, verbundene Unternehmen können durch den Anwender sogenannte „**Erweiterungslizenzen**“, zur Nutzung im Rahmen derselben RZL Installation, bestellt werden.

Die RZL FIBU Next für Unternehmen ist **modular aufgebaut** und wird – je nach **Anzahl der benötigten Journalzeilen** – in **verschiedenen Varianten (LIGHT-, MEDIUM- oder STANDARD-Firmenversion)** angeboten.

Mengengerüst der LIGHT-, MEDIUM-, STANDARD-Firmenversion

Die hier beschriebenen **Firmenversionen (LIGHT-Firmenversion, MEDIUM-Firmenversion und STANDARD-Firmenversion)** sind auf eine bestimmte maximale **Anzahl an Journalzeilen pro Jahr und pro Firma/Klient** beschränkt. Die LIGHT- und die MEDIUM-Firmenversion der RZL FIBU Next wurden speziell für Kleinbetriebe konzipiert. Eine Umstellung von der LIGHT- auf die MEDIUM- und auf die STANDARD-Firmenversion ist aber gegen Aufzahlung des Differenzbetrages jederzeit möglich. Die RZL FIBU Next kann so mit Ihrem Unternehmen "mitwachsen".

FIBU Next LIGHT-Firmenversion	Max. 6.000 Journalzeilen pro Jahr und pro Firma (Aufzahlung auf FIBU Next MEDIUM-Firmenversion jederzeit möglich)
FIBU Next MEDIUM-Firmenversion:	Max. 8.000 Journalzeilen pro Jahr und pro Firma (Aufzahlung auf FIBU Next STANDARD-Firmenversion jederzeit möglich)
FIBU Next STANDARD-Firmenversion:	Max. 120.000 Journalzeilen pro Jahr und pro Firma Eine kostenpflichtige Erweiterung der Anzahl der Journalzeilen ist in der STANDARD-Firmenversion jederzeit möglich. Falls Sie in Ihrem Unternehmen mehr als 120.000 Journalzeilen pro Jahr und pro Firma erfassen wollen, kontaktieren Sie uns unter 07752/252 DW 66 (Vertrieb) oder software@rzl.at

Die RZL FIBU Next basiert auf einer Microsoft SQL-Datenbank (Microsoft SQL-Express oder Microsoft SQL-Standard) und ist in das **RZL Board Basismodul für Firmen** integriert. Dieses RZL Board Basismodul für Firmen ist in den hier beschriebenen Firmenversion **ohne zusätzliche Kosten** umfasst.

Die RZL FIBU Next und das RZL Board sind außerdem **multiuserfähig**, wodurch – bei entsprechender Anzahl an RZL Arbeitsplatz-Lizenzen – gleichzeitig von mehreren Personen an der Buchhaltung eines Unternehmens gearbeitet werden kann.

... weiter auf Seite 2

Hier finden Sie einen detaillierten Überblick über die aktuellen Programmfunktionen der **RZL FIBU Next für Unternehmen** im Vergleich zur **RZL FIBU Klassik für Unternehmen**:

1. Verfügbare Funktionen in FIBU Klassik und FIBU Next

Erfassen (Buchen)	• Händisches Buchen (Gegenbuchungen, Sammelbuchungen, Splitbuchungen) • Eröffnungsbilanz • Offene Posten bearbeiten (vormals händische Übernahme OP) • Erhaltene Anzahlungen • Anzahlungsrechnungen (mit Buchung der Schlussrechnung in voller Höhe) • Splitbuchungen • Sammelbuchungen • USt. nach Vereinnahmung / VSt. nach Verausgabung • Aufteilung nichtabzugsfähige Vorsteuer • Notizzettel pro Klient • Überprüfung UID-Nummern über FinanzOnline
Datenimport/-export	• Import lt. RZL Schnittstellenbeschreibung ◦ Sachkonten, Personenkonten, Salden/Konten, Buchungen, OP • Import im DATEV Format (Konten und Buchungen) • Export für BP gemäß BAO (Journal, Saldenliste)
Stammdaten	• RZL Musterkontenplan 25 und RZL Muster KER wird von RZL mit ausgeliefert • USt-Länder Österreich, EU-Länder, Schweiz, Großbritannien • Konten • Pflichtkonten • KER Gliederungen • Belegkreise • Buchungstexte
Elektronische Übermittlung	• UVA, ZM und AS30 (monatlich oder quartalsweise) • Übermittlung mittels Webservice im RZL Board
Auswertungen	• Konto • Konto / OP • Aufruf zugehöriger OP • Saldenliste Monat • Saldenliste Jahr • KER Monatsübersicht • KER Jahresübersicht • USt-Aufstellung mit Kammerumlage 1 • USt-Verprobung • Zusammenfassende Meldung • Zessionsvermerke
Ausdrucke	• Konten • Kassajournal • Saldenliste Monat



	• Saldenliste Jahr • Journal • OP-Liste • KER Monatsübersicht • USt-Aufstellung • USt-Journal • Zessionsvermerke
Zahlungsverkehr	• SEPA-Finanzamtsüberweisungen (MBS und RZL EBICS)
Optionales, kostenpflichtiges Zusatzmodul: Retourdatenverarbeitung (CAMT und Netbanking)	• Verarbeiten von Camt053 und Netbanking Kontoauszügen mit: ◦ Verbuchungsregeln ◦ Zuordnung über IBANs ◦ Zuordnung über Zahlungsreferenz ◦ Automatische Aufteilung von Kreditkarteneingängen • Stammdaten ◦ Bankverbindungen ◦ Verbuchungsregeln ◦ Verbuchungsregeln Kreditkarten ◦ Ausschlussliste IBAN • Anbindung zum RZL EBICS Modul ◦ Camt053-Dateien direkt im RZL Board abholen und verbuchen ◦ Optional PDF-Kontoauszug abholen und bei Buchung ablegen
Optionales, kostenpflichtiges Zusatzmodul: RZL Belegverarbeitung	• Buchen von digitalen Belegen mit Buchungsvorschlag (OCR- und Belegdatenerkennung) • Zuordnung von Belegen zu mehreren Buchungen mit mehreren Buchungsdetails möglich (Beleg weiter buchen) • Anbindung zu Finmatics
Optionales, kostenpflichtiges Zusatzmodul: RZL Belegfreigabe	• Digitale Rechnungsprüfung und Buchungsfreigabe • Anlage von Belegfreigabe-Standards für verschiedene Freigabe-Workflows.

2. Neue Funktionen in FIBU Next

Allgemein	• Multiuserfähigkeit: Durch die Multiuserfähigkeit können in der RZL FIBU Next mehrere Personen gleichzeitig an der Buchhaltung eines Unternehmens arbeiten. Es ist möglich, zur selben Zeit in verschiedenen Stapeln Buchungen zu erfassen oder andere Buchhaltungsarbeiten durchzuführen. Je (Concurrent)-User wird eine RZL Arbeitsplatz-Lizenz benötigt. • Es wird kein Wirtschaftsjahr mehr geöffnet, sondern der Klient. Innerhalb des Klienten kann in jeder Ansicht zwischen allen Wirtschaftsjahren gewechselt werden.
-----------	---



	• Beliebige Ansichten, Dialoge können parallel geöffnet und zwischen diesen gewechselt werden, z.B. Auswertungen während dem Buchen, ... • Daten werden in einer Microsoft SQL-Datenbank gespeichert. Alle Stammdaten (Allgemein und FIBU spezifisch) der Klienten und Mitarbeiter befinden sich zentral im RZL Board Basismodul für Firmen. • Bessere Sortier- und Filterfunktionen in den verschiedenen Listenansichten. • Alle Funktionen jeder Ansicht sind in der Menüleiste verfügbar.
Mehrere Klienten/Unternehmen öffnen	• Mehrere Klienten/Unternehmen können parallel geöffnet und bearbeitet werden. Eine entsprechende kostenpflichtige Lizenzerweiterung (siehe oben) wird vorausgesetzt.
Vorlagen	• Musterkontenpläne und KERs können außerhalb von Klienten verwaltet/bearbeitet/dupliziert werden. • Buchungstextgruppen können unabhängig von Klienten erstellt und auf Klienten überspielt werden.
Erfassen (Buchen)	• Sämtliche Buchungen (auch Importe, Camt-Buchungen, ...) werden in Stapeln erfasst. • Es können beliebig viele Stapel angelegt werden. • Stapel können benannt, gelöscht und finalisiert werden. • Abgeschlossene Splitbuchungen können geändert werden. • Innerhalb einer Splitbuchung können alle SteuerCodes gebucht werden. • Buchungen können zwischen anderen Buchungen eingefügt werden. • Abgeschlossene Gegenbuchungen können in Splitbuchungen umgewandelt werden. • Steuerbuchungen werden nicht in Sammelbuchungen gebucht, sondern einzeln zu jeder erfassten Buchung. • Zahlung mit Skonto mit und ohne OP-Ausgleich möglich.
Datenimport/-export	• Einzeilige Gegenbuchungen importieren
Stammdaten / Konten	• (Bebuchte) Konten können gesperrt werden, damit diese nicht weiter bebucht werden können. • Für Personenkonten werden im Hintergrund FIBU Personen pro Klient angelegt.
KER (Kurzfristige Erfolgsrechnung)	• Es können beliebig viele KERs angelegt werden. Somit ist es möglich, mehrere KERs für verschiedenen Anwendungsfälle unterschiedlich zu gestalten. • Bestehende KERs können dupliziert werden. • Es können beliebig viele Ebenen mit Überschriften und Summen angelegt werden. • KER Positionen können per Drag & Drop positioniert werden. • Auswertung und Ausdruck KER mit „von-Zeitraum“ möglich.
Automatische EB, Jahresübernahme	• Die Eröffnungsbilanzbuchungen werden weiterhin bei der Jahresübernahme erstellt. Eine mehrmalige Jahresübernahme ist dann aber nicht mehr notwendig. • Bei Änderungen wird der EB-Stapel im neuen Wirtschaftsjahr aktualisiert (auf Knopfdruck oder automatisch – je nach Einstellung). Es wird somit, solange der Eröffnungsbilanz-Stapel nicht finalisiert ist, pro Konto nur eine EB-Buchung erstellt, die nach Bedarf angepasst wird.



	• Eröffnungsbilanzbuchungen befinden sich im Stapel.
Auswertungen	• OP-Liste Anzeige der OP-Liste (Alle Konten, Debitoren, Kreditoren, Bestandskonten) am Bildschirm mit Eingabe Stichtag. • Liste der ausgeglichenen OP • Arbeitsprotokoll Das Arbeitsprotokoll wird in der FIBU Next gespeichert und kann jederzeit aufgerufen werden. • Anzahl Zeilen In dieser Ansicht wird angezeigt, wie viele Buchungszeilen / Journalzeilen pro Monat mit welchem Buchungstyp (Manuell, Import, Camt, ...) erfasst wurden. • Überprüfung aller in einem Monat bebuchten UID-Nummern in der Auswertung / USt-Aufstellung
Ausdrucke	• In der Druckvorschau kann geblättert werden. • Finanzamts-Überweisungsliste
OP-Verwaltung	• Offene Posten mit derselben Nummer werden gruppiert mit einem Saldo dargestellt. • OP bearbeiten mit automatischer Skontoausbuchung. • Buchen zwischen OP-führenden Konten.
Sicherungscenter Next	• Im Sicherungscenter können pro Klient/pro Unternehmen jederzeit beliebig viele Sicherungen abgelegt werden. • Diese können exportiert/importiert oder wiederhergestellt (hereingespielt) werden. • Automatische Erstellung von Sicherungen aufgrund verschiedener Auslöser
Übergabe aus RZL FIBU Klassik	• Die gewählten Wirtschaftsjahre eines Klienten können auf Knopfdruck in die RZL FIBU Next übergeben werden. Falls der Klient nicht übernommen werden kann, wird dies in einem Protokoll angezeigt. • Klienten/Unternehmen können einzeln oder auch gemeinsam in einem Vorgang übernommen werden. • Es werden alle Daten in die FIBU Next übernommen. Das Wirtschaftsjahr in der FIBU Klassik sollte ab diesem Zeitpunkt nicht mehr notwendig sein. Beim Öffnen eines FIBU Klassik Wirtschaftsjahres wird eine Hinweismeldung angezeigt, dass dieses Wirtschaftsjahr bereits in der FIBU Next angelegt ist.
Bilanzieren mit BILANZ Klassik (nur nutzbar im Kombination mit der RZL BILANZ Klassik)	• Automatische Summenübernahme von FIBU Next in BILANZ Klassik wie aus FIBU Klassik möglich. • Kontenabgleich zwischen FIBU Next und BILANZ Klassik. • Übergabe der Umbuchungen in FIBU Next in einen Stapel. Mehrmalige Übergabe möglich. Eine Übergabe der EB in Folgejahre ist nicht mehr vorgesehen. Die EB wird aufgrund der übergebenen Umbuchungen in der FIBU im Folgejahr angepasst.

